

Die Bedeutung des vom Ei durch die Micropyle nach außen entsendeten Pseudopodiums beruht nun darin, dass mittels des letzteren ein Spermatozoon in das Ei plasma gezogen wird. Der ganze Vorgang vollzieht sich aber sehr schnell, denn schon nach einer halben Minute, von der Eiablage an gerechnet, befindet sich der, übrigens noch ganz unverändert aussehende Samenkörper, unmittelbar neben dem Chromatinfaden im Innern des Eies vor. Durch eine Rotation des Chromatinfadens erfolgt zunächst eine Trennung zwischen diesem und dem Samenkörper, worauf die beiden Teile die Gestalt eines typischen weiblichen und männlichen Vorkernes annehmen. Ungefähr 10 Stunden nach der Ablage der Eier vollzieht sich die Bildung der Furchungsspindel. Centrosomen konnten weder in dem Ei noch im männlichen Vorkern nachgewiesen werden.

Silvestri hat mit seinen Untersuchungen den Nachweis geliefert, dass bei der von ihm untersuchten Form mit unbeweglichen Spermatozoen die Rollen von Samenkörper und Ei insoweit vertauscht sind, als dem letzterem mittels eines beweglichen Fortsatzes die aktive Thätigkeit bei der Befruchtung zufällt. Der Autor weist mit Recht darauf hin, dass in dem Attraktionskonus anderer tierischer Eier ein gewisses Analogon zu dem von ihm beschriebenen Pseudopodium der *Pachyulus*-Eier erblickt werden könne.

**R. Heymons** (Berlin). [69]

## Wilhelm Behrens, Tabellen zum Gebrauch bei mikroskopischen Arbeiten.

Dritte neu bearbeitete Auflage. 8. 205 S. Braunschweig, Harald Bruhn, 1898.

Die Behrens'schen Tabellen haben sich in den ersten Auflagen wohl so viel Freunde gewonnen, dass es kaum nötig wäre, diese neue besonders zu empfehlen, wenn sie sich nicht wieder durch zahlreiche Verbesserungen auszeichnete. Sie hat an Umfang zwar nur wenig und an Zahl der Tabellen gar nicht zugenommen, dagegen sind eine größere Zahl derselben ganz neu bearbeitet worden. Dazu hat sich der Herausgeber die ausgedehnte Beihilfe von Mitarbeitern verschafft, deren Name allein bei allen Mikroskopikern und besonders ihren engeren Fachgenossen zur Empfehlung ihres Werkes genügt: St. Apáthy, Paul Mayer, K. Bürkner, P. Schiefferdecker, E. Schoebel und P. G. Unna.

Außerdem sind noch eine ganze Reihe Tabellen von speziell Berufenen neu bearbeitet oder durchgesehen worden, z. B. die auf die physikalische Optik bezüglichen von den Herren Dr. Czapski und Dr. Riedel in Jena, die der Bakterienfärbungen von Dr. Czaplewski. Dabei ist hervorzuheben, dass die Tabellen nicht nur eine Kompilation darstellen, da z. B. Dr. Riedel eigens für dieselben die Brechungsexponenten einer großen Zahl von Stoffen neu bestimmt hat, der Herausgeber und andere Mitarbeiter Löslichkeitsverhältnisse von Theerfarbstoffen, von ätherischen Oelen untersucht oder die Tabellen auf Grund neuerdings gemessener Werte ganz umgerechnet haben.

Auf eine Lücke macht der Herausgeber selbst aufmerksam, die noch nicht ausgefüllt werden konnte, nämlich die Tabelle zoologisch mikrochemischer Reagentien. Da mit den vortrefflichen, fast vollständigen und doch nicht überfüllten Tabellen für Farblösungsrecepte und derjenigen für Bakterienfärbung doch schon auf Specialgebiete eingegangen worden ist, so erscheint dem Ref.

ein weiterer Ausbau in dieser Richtung erwünscht z. B. durch Zufügen einer besonderen Tabelle für Untersuchungsmethoden des Nervensystems und ähnliche.

W. [88]

### Katalog der Vögel Badens.

Systematische Zusammenstellung sämtlicher bis jetzt im Großherzogtum Baden beobachteten Vögel. Bearbeitet von Dr. L. Fischer, Karlsruhe. Druck und Verlag der Braun'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe 1897. Kart. Mk. 3. 86 Stn.

Die Anlage dieses Werkes ist ähnlich wie der Katalog der schweizerischen Vögel von Dr. Studer und Dr. Fatio. Zu Grunde gelegt ist demselben das Verzeichnis der Vögel Deutschlands von E. F. v. Homeyer, doch sind in einem Anhang, Seite 83 bis 86, auch die 2 wichtigsten neueren Systeme, das von Reichenow und Fürbringer, kurz skizziert, und ist überdies bei den einzelnen Arten neben der Homeyer'schen Benennung auch die neuere Nomenklatur angeführt.

Da der Katalog teilweise auf den langjährigen eignen Erfahrungen des Verfassers beruht, dieser aber auch die Mitteilungen anderer zuverlässiger Beobachter dazu verwendete und überdies nicht nur die Sammlungen seines Vaterlandes, sondern auch diejenigen der größeren Städte in den Nachbarländern darauf hin studierte, so ist ein Werk entstanden, welches jedem, der sich mit der Ornithologie unseres Vaterlandes eingehender beschäftigt, gute Dienste leisten wird.

Dies gilt aber nur für die auf Seite 8 bis 67 angeführten speziellen Angaben. Dagegen scheint mir die übersichtliche Zusammenstellung über das Vorkommen der einzelnen Arten, Seite 68 bis 82, noch sehr der Verbesserung zu bedürfen. Denn es werden da als Standvögel, d. h., wie Verf. auf Seite 5 erklärt, als solche Vögel, welche das ganze Jahr ihren Standort beibehalten, beispielsweise auch genannt *Falco subbuteo*, *Pernis apivorus*, *Budytes flavus* etc., Arten, die nach im speziellen Teile gemachten Angaben aber gar nicht Standvögel sein können und außerdem in der „Übersichtlichen Zusammenstellung“ wieder als Nistvögel, das sind nach Angaben der Verfasser solche, welche dort das Brutgeschäft verrichten, auftreten. Ähnliche Widersprüche enthält auch das Verzeichnis der Wintergäste, d. h. der Vögel, welche sich nur im Winter im Baden aufhalten. Es finden sich in demselben auch Arten, die als Stand- und Nistvogel gleichzeitig bezeichnet werden.

Des weiteren wäre es sehr wünschenswert gewesen, dass von solchen Nistvögeln wie *Turdus iliacus*, *Charadrius pluvialis*, *Aegialites hiaticula*, *Totanus glottis*, *Tringa alpina* und *minuta* etc. genaue Angaben darüber gemacht worden wären, auf Grund welcher Thatsachen diese Arten zu den Brutvögeln gerechnet werden.

[54]

Chemnitz.

Helm.

#### Berichtigung.

In Nr. 12 S. 417 ist ein sinnentstellender Druckfehler stehen geblieben, man bittet solchen gefälligst verbessern zu wollen.

Zeile 20 v. o. lies: „Referenden“ statt: „Referenten“.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Behrens Wilhelm Julius

Artikel/Article: [Tabellen zum Gebrauch bei mikroskopischen Arbeiten.  
511-512](#)